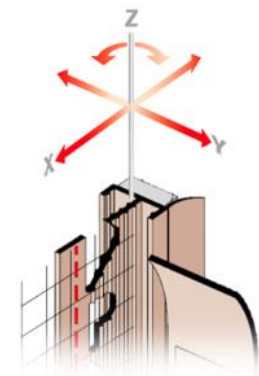


Stand: 23.08.2021

### ALLGEMEINES

- Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleisten werden für den Anschluss von Fenstern, Türen und anderen Bauteilen an Putz und Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) eingesetzt zur Herstellung eines optisch sauberen und dauerhaften Anschlusses. Sie erfüllen in der Regel die Funktion einer Abziehhilfe für den Putz, der Abdichtung des Anschlusses und der Aufnahme von Bewegungen.
- Alle Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleisten bestehen aus einem PVC-Profilkörper einer abreißbaren Klebelasche (Abreißlasche) und einem selbstklebenden, geschlossenzelligen Schaumstoffband. Protektor-Anputzleisten haben einen U-förmigen Profilkörper zur Aufnahme des Putzsystems. Protektor-Anputzdichtleisten haben zusätzlich einen Putzchenkel für eine optimale Putzverkrallung und ggf. zusätzlich einen Streifen an alkalibeständigem Glasfasergewebe.
- Um eine einwandfreie Funktion unserer Anputzleisten und Anputzdichtleisten für Putzfassaden und WDVS zu gewährleisten, müssen Fenster und Türen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie in Anlehnung an den RAL-Montageleitfaden durch den Fensterbauer befestigt sein, sodass unzulässige Bewegungen ausgeschlossen werden können. Generell sind Bewegungen während der Planung durch entsprechende Maßnahmen zu reduzieren. Dies gilt insbesondere für Sonderkonstruktionen. Anputzleisten/Anputzdichtleisten dienen nicht dazu, Mängel durch unzureichende Befestigungen auszugleichen.
- Die Farbtonbeständigkeit unserer Anputzleisten und Anputzdichtleisten erreicht die höchstmögliche Lichtechtheitsstufe 8 der Wollskala. Die von uns, gemeinsam mit unserem Vorlieferanten erarbeitete Rezeptur, verbietet uns den Einsatz von Abfall und Regenerat. Die PVC-Profile können dennoch bei starker UV-Belastung farblich verblassen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar. Die technische Funktion der Profile bleibt vollständig erhalten. Für die technische Funktionsfähigkeit der Anputzleisten und Anputzdichtleisten bieten wir entsprechend unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen (§ 6) 5 Jahre Gewährleistung.
- Insbesondere bei dunklen Farbtönen mit einem Hellbezugswert  $< 20$  müssen die verwendeten Putzsysteme entsprechend den Vorgaben des Herstellers grundsätzlich für diese Farbtöne und die daraus entstehenden thermischen Belastungen geeignet sein. Bitte beachten Sie die Empfehlungen der Putz- und WDVS-Systemhersteller sowie der anderen baubeteiligten Gewerke.



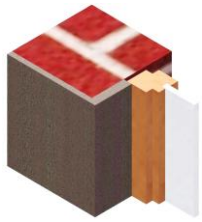
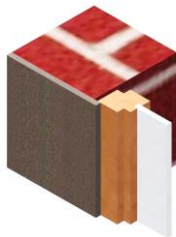
### UNTERGRUND

- Auf Tür- und Fensterrahmenelementen im Außenbereich sind Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzchenkel anwendbar auf Untergründen bis zu einem Hellbezugswert (HBW)  $> 7$ . Anputzleisten ohne Putzchenkel dürfen auf Untergründen bis HBW  $> 20$  verwendet werden. Im Innenbereich sind Anputzdichtleisten und Anputzleisten ohne HBW-Einschränkungen einsetzbar.
- Farbige Bauteile und/oder Profile mit HBW  $< 20$  heizen sich prinzipiell stärker auf und erhöhen so das Risiko der Profilverformung oder der Rissbildung im Putz. Während der Verarbeitung sind dunkle Profile vor zu intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen abzuschatten.
- Klebepbereiche müssen eben, trocken (mögliches Kondensat beachten), frost-, staub-, fettfrei, fest und tragfähig sein. Hierzu muss die zu beklebende Oberfläche mit Hilfe von sauberen, fusselreinen Tüchern, erforderlichenfalls mit einem geeigneten Reinigungsmittel (z.B. Isopropanol, Waschbenzin, Alkohol oder Ester) gereinigt werden. Dabei muss die Verträglichkeit des Reinigungsmittels mit der Oberfläche des Untergrundes gewährleistet sein.
- **Wichtig:** Die Abluftzeit des verwendeten Reinigers beachten! Keinen Glas- oder anderen filmbildenden Reiniger verwenden!
- Unter Umständen können wachshaltige Lasuren, Nano- oder „Lotus“-Beschichtungen, herstellungsbedingte Wachsrückstände auf PVC-Fenstern oder Silicone bei Kunststofffenstern die Klebekraft beeinträchtigen. Vor Profilverklebung ist generell eine Klebprobe an einer verdeckten Fläche vorzunehmen. Dafür hat sich folgendes Vorgehen bewährt:
  1. Klebefläche reinigen und entsprechend ablüften lassen.
  2. Profilstück in ca. 10 cm Länge aufkleben und mindestens 10 Minuten warten.
  3. Profil an einem Ende abziehen und langsam abziehen/abschälen.Die Klebprobe gilt als bestanden, wenn der Bruch im Schaum erfolgt bzw. die Klebekontaktfläche durchgängig ist. Fällt die Klebprobe negativ aus, so ist vom Fensterrahmen-Hersteller ein geeigneter Primer vorzuschreiben. Es wird empfohlen, nach der Vorbehandlung mit dem Primer die Klebprobe zu wiederholen. Bei wiederholt negativer Klebprobe ist auf eine Anschlusslösung ohne Klebeverbindung auszuweichen.
- Bei Anschlüssen an Rollladenführungsschienen ist auf eine ausreichende Befestigung und Fixierung der Schiene selbst zu achten. Aufgrund der oft großen Bewegungen der Führungsschienen, werden die Membran-Anputzdichtleisten Protektor ProLine 38610, 38810, 38614, 38814 für vorderseitige sowie die 38807 für seitliche Anschlüsse empfohlen.
- Anputzleisten ohne Putzchenkel sind als Anschlüsse auf Rollladenführungsschienen generell nicht geeignet.

## AUSWAHL VON ANPUTZLEISTEN UND ANPUTZDICHTLEISTEN FÜR FENSTER UND TÜREN

- Bei Anschlüssen an Fenster und Türen im Außenbereich können die in den beiden folgenden Tabellen dargestellten Einbausituationen auftreten. Die Anschlussausbildung ist auf das Bewegungsverhalten des Anschlusses abzustimmen.
- Für die Anschlussbildung mit den Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleisten ist die Bewegungsaufnahmefähigkeit der Leisten zu berücksichtigen. Diese wurde in Bewegungsprüfungen gemäß ift-Richtlinie MO-01/1, Abschnitt 4.2 („Beständigkeit gegen mechanische Wechsellasten“) nachgewiesen. Alle Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleisten sind klassifiziert in die Bewegungsklassen gemäß dem VDPM-Merkblatt und der SAF-Richtlinie (s.u., zusätzliche Hinweise).
- Die Produktdatenblätter mit Angabe der Bewegungsklassen und die Prüfnachweise sind auf [www.protektor.de](http://www.protektor.de) abrufbar.
- Die Auswahl der geeigneten Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleiste ist bei Außenputz und WDVS bis 300 mm Dämstoffdicke entsprechend den beiden folgenden Auswahltabellen je nach Einbausituation und Größe von Fenstern und Türen, sowie nach der geforderten Bewegungsklasse im Anschlussbereich vorzunehmen, um die geforderte Schlagregensicherheit herzustellen. Es handelt dabei generell um Mindestanforderungen, d.h. dass immer auch Anschlusslösungen der höheren Bewegungsklasse verwendet werden können.
- Bei Innenputzen können prinzipiell alle Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleisten (ab Bewegungsklasse D) eingesetzt werden. Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel bieten aufgrund der besseren Putzeinbindung mehr Sicherheit.

## PROFILAUSWAHL BEI AUSSENPUTZ NACH EINBAUSITUATION UND BEWEGUNGSKLASSE

Fensterposition zum Mauerwerk		mittig			bündig	vorgesetzt
<b>Außenputz</b>						
		Fenster-/Türgröße	≤ 2,6m <sup>2</sup> 1)	≤ 6m <sup>2</sup>	≤ 10m <sup>2</sup>	
		Bewegungsklasse Anschluss 2)	Klasse D	Klasse C	Klasse B	
Art.-Nr.	Profil-Breite					

### Standard - Anputzleisten in U-Form

37103	6mm	<input checked="" type="checkbox"/>		
37104	9mm	<input checked="" type="checkbox"/>		
37111	6mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3712	9mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3726	9mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3727	12mm	<input checked="" type="checkbox"/>		

### BasicLine - Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel

37606 / 37806	6mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
37609 / 37809	9mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
37706 / 37906	6mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
37709 (37729) / 37909 (37929)	9mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
37719 (37720)	9mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

### ProLine - Membran-Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel

38610 / 38810	10mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
38614 / 38814	14mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
38807	7mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### TopLine - Anputzdichtleisten mit integriertem Fugendichtband, gelochtem Putzschenkel und Gewebe

39622	22,5 mm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
-------	---------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Sonderlösung,  
objektspezifische Planung  
erforderlich!

Putzanschlüsse  
bei vorgesetzten Fenstern  
nicht ausführbar!

# PROFILAUSWAHL BEI WDVS BIS 300 MM NACH EINBAUSITUATION UND BEWEGUNGSKLASSE

Fensterposition zum Mauerwerk		mittig			bündig			vorgesetzt		
<b>WDVS</b>										
<b>Fenster-/Türgröße</b>		≤ 2,6m <sup>2 1)</sup>	≤ 6m <sup>2</sup>	≤ 10m <sup>2</sup>	≤ 2,6m <sup>2 1)</sup>	≤ 6m <sup>2</sup>	≤ 10m <sup>2</sup>	≤ 2,6m <sup>2 2)</sup>	≤ 6m <sup>2</sup>	≤ 10m <sup>2</sup>
<b>Bewegungsklasse Anschluss<sup>2)</sup></b>		Klasse C	Klasse C	Klasse B	Klasse B	Klasse A	Klasse A	Klasse A	Klasse A	Klasse A
<b>Art.Nr.</b>	<b>Profil-Breite</b>									

## BasicLine - Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel und Gewebe

37806	6mm	✓	✓							
37809	9mm	✓	✓							
37906	6mm	✓	✓							
37909 (37929)	9mm	✓	✓							

## ProLine - Membran-Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel und Gewebe

38807	7mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
38810	10mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
38814	14mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

## TopLine - Anputzdichtleisten mit integriertem Fugendichtband, gelochtem Putzschenkel und Gewebe

39622	22,5mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
-------	--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1) Gilt bis zu einer größten Kantenlänge von 2,6 m

2) Die angegebenen „Bewegungsklassen Anschluss“ sind Mindestanforderungen für die jeweilige Einbausituation und Fenster-/Türgröße

## KLASSIFIZIERUNG DER BEWEGUNGS-AUFNAHMEFÄHIGKEIT

Bewegungsklasse	A	B	C	D	E
Dehnung	≥ 3,5 mm	≥ 3,0 mm	≥ 2,0 mm	≥ 1,0 mm	Keine Anforderung an die Bewegungsaufnahme
Stauchung	≥ 2,0 mm	≥ 1,5 mm	≥ 1,5 mm	≥ 1,0 mm	
Scherung quer	≥ 2,0 mm	≥ 1,5 mm	≥ 1,0 mm	≥ 1,0 mm	
Scherung längs	≥ 2,0 mm	≥ 1,5 mm	≥ 1,0 mm	≥ 1,0 mm	

## ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZU DEN TABELLEN

- Die Zuordnung der Protektor-Anputzleisten und Anputzdichtleisten zu den Einbausituationen der Fenster und Türen orientiert sich an dem Merkblatt des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. „Ausbildung von Details mit Profilen und Fugendichtungsbändern bei Putz und WDVS, (05/2021)“ und der Richtlinie des Stuckateurverbandes für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg e.V. „Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau (3. Auflage, 2021)“.
- Bei Verwendung von farbigen Metall- und Kunststofffenstern wird bei WDVS die Verwendung von Leisten mit höherer Scherbeanspruchbarkeit empfohlen. Dementsprechend ist die jeweils höhere Bewegungsklasse anzuwenden (z.B. statt Klasse C ⇒ Klasse B). Bei Profilen der Bewegungsklasse A ist diese Anforderung erfüllt.
- Protektor-Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel können bei Außenputzen in den oben genannten Einbausituationen auch bei farbigen Fenstern ohne Einschränkungen (ohne Erhöhung der Bewegungsklasse!) eingesetzt werden. Die Funktionsfähigkeit wurde in Zusammenarbeit mit dem ift Rosenheim nachgewiesen.

- Insbesondere bei der Verarbeitung auf kritischen Untergründen wie folierten Kunststofffenstern, lackierten Holzfenstern, pulver-beschichteten Alufenstern usw. empfiehlt es sich, eine Anschlusslösung ohne Klebeverbindung einzusetzen (z. B. Anputzdichtleiste 39622 mit eingesetztem vorkomprimiertem Fugendichtungsband gemäß DIN 18542, BG1). Bei WDVS ist auch der Einsatz von vorkomprimierten Fugendichtungsbandern in Kombination mit unseren Protektor-Abschlussprofilen möglich. Beide Lösungen entsprechen bei richtiger Dimensionierung des Fugendichtungsbandes der Bewegungsklasse A.
- Durch Hinterlegen eines ausreichend dimensionierten und platzierten vorkomprimierten Fugendichtungsbandes hinter die Anputzdichtleiste kann die Bewegungsklasse A nach VDPM-Merkblatt/SAF-Richtlinie erreicht werden. Die Anputzdichtleiste mit Gewebe und Putzschenkel dient hier nur als Abziehhilfe für einen sauberen Putzanschluss. Die mögliche Bewegungsaufnahme-fähigkeit liegt in Abhängigkeit der Fuge sowie des Arbeitsbereiches des vorkomprimierten Fugendichtbandes, z.B. 15/3-9 mm.
- Bei Fenster- und Türgrößen über 10 m<sup>2</sup> oder Dämmstoffdicken über 300 mm ist eine objektspezifische Planung und Beratung erforderlich.

## VERARBEITUNG

- Die zulässigen Temperaturen für Profil, Bauteil und Luft während der Verarbeitung müssen zwischen + 5°C und +40°C liegen. Die günstigste Temperatur liegt zwischen +18°C und +35°C.
- Anputzdichtleisten auf die benötigte Länge schneiden oder sägen. Besonders eignet sich hierfür die PROTEKTOR-Profilsschere 1452. Profistückelungen sind generell zu vermeiden (siehe unten, „Gehrungen und Profilstöße“).
- Für einfacheres späteres Ablösen der Abreißlasche empfiehlt es sich, diese vor dem Setzen der Anputzleiste bzw. Anputzdichtleiste ca. 1 bis 2 cm breit im Bereich der Anbindung bereits abzulösen.
- Generell sind Profile spannungsfrei einzubauen, Bewegungen der Fensterbänke und Bordstücke sind zu berücksichtigen.
- Den Abdeckstreifen des Schaumbandes ca. 10 - 15 cm auf der Profilrückseite abziehen. Anschließend das Profil am Fenster- bzw. Türrahmen auf die gewünschte Position anlegen. Nun schrittweise den Abdeckstreifen unter dem Profil herausziehen und Profil durch Andrücken fixieren.
- Um optimale Klebehaftung zu gewährleisten, Profil fest auf den Untergrund andrücken; z.B. mit Meterstab oder Anpressrolle. Die Höhe des Anpressdrucks ist für die erreichbare Klebekraft wichtiger als die Dauer des Anpressdrucks. Ein starker Anpressdruck ist entscheidend für die Klebekraft und beeinflusst maßgeblich die Funktionalität des Profils. Das Schaumband muss in gesamter Breite und Länge auf dem Untergrund verklebt sein.
- Die vollständige Klebekraft des Schaumbandes ist erst nach 24 Stunden erreicht.
- Anputzleisten und Anputzdichtleisten sind nach dem Setzen schnellstmöglich einzuputzen. Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung und/oder intensiven Farbtönen können gesonderte Beschattungsmaßnahmen erforderlich werden.
- Den Abdeckstreifen auf der Abreißlasche abziehen und Bauteil-Schutzfolie aufkleben. Je nach Bedarf mit Klebeband verstärken. Die Schutzfolie ohne Falten und spannungsfrei aufkleben. Achtung: Windbedingtes Flattern der Schutzfolie kann die Profile vom Rahmenelement ablösen oder Risse im Putz verursachen.
- Vorhandene Putzschenkel sind **vollständig zu hinterfüllen und zu überdecken**. Lufteinschlüsse und Hohlräume hinter den Profilen sind unzulässig und reduzieren die kraftschlüssige Einbettung. Den sichtbar bleibenden PVC-Steg nicht überputzen oder überstreichen.
- Anputzdichtleisten mit gelochten Putzschenkeln können nur bei ausreichender Putzfestigkeit eine optimale Verkrallung und Einbindung erzielen. Bei konventionellen Putzsystemen, bei denen eine zusätzliche gewebearmierte Putzlage ausgeführt wird (z.B. Leichtputze Typ II), werden bevorzugt Anputzdichtleisten mit Gewebestreifen verwendet. Das Gewebe am Profil wird dabei in die Armierungslage im oberen Drittel eingebettet. Auf alle Fälle ist eine vollflächige Gewebeamierung auch in der Laibung zu empfehlen.
- Die Abreißlasche erst nach Applikation der Schlussbeschichtung entfernen. Hierbei ist die Abreißlasche vor dem Entfernen 1-2 mal am oberen Ende in Richtung Laibung zu knicken, dann zur Fenstermitte hin abziehen.
- Ein vorkomprimiertes Fugendichtungsband (Kompriband) in der Dämmstoffebene parallel hinter der Anputzdichtleiste gibt zusätzliche Sicherheit gegen eindringendes Regenwasser.

## GEHRUNGEN UND PROFILSTÖSSE

- Sind längenorientierte Anschlüsse (z.B. Laibungen) länger als die Standardlängen der Profile, so müssen diese gestoßen werden. Bei Anputzdichtleisten mit gelochtem Putzschenkel (BasicLine, ProLine, TopLine), mit oder ohne Gewebe, kann die Stoßverlängerung entsprechend den folgenden Verarbeitungs- und Montagehinweisen vorgenommen werden. Das Verlängern von Anputzleisten ohne Putzschenkel durch Stoßen **ist nicht zulässig**.
- Beim Stoßen von Anputzdichtleisten ist der Stoß generell im oberen Drittel der Laibung anzuordnen.
- Profilstöße und Eckausbildungen erfordern besondere Sorgfalt bei der Ausführung. Das **Zusammenstückeln von Profilresten entlang der Laibung ist nicht zulässig**.
- Profil- und Gehrungsstöße sind mit einem Kompriband zu hinterlegen, im Bereich des Übergangs zu Fensterbänken und Bordprofilen sind entlang der Profilschnittkanten Kompriband-Stopfen anzubringen. Prinzipiell können Schnittkanten zusätzlich mit einem geeignetem Dichtstoff abgedichtet werden. Je nach Dichtstoff können hier optische Verfärbungen auftreten, die den Profilstoß sichtbar machen.
- In konventionellen Putzsystemen sind Profil- und Gehrungsstöße durch die Einbettung eines ca. 10 cm breiten und 30 cm langen Gewebestreifen zusätzlich zu armieren, sodass eine kraftschlüssige Überbrückung des Stoßes erfolgt. In Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen (z.B. Leichtputze Typ II) mit gewebearmierter Putzlage ist das Flächengewebe bis an die Profilkante zu ziehen, sodass der Putzschenkel ausreichend überdeckt wird.
- 

## ENTNAHME UND LAGERUNG:

- Profile trocken, frostfrei, waagrecht und flachliegend im Karton lagern. Profile nicht verdreht bzw. gebogen lagern oder transportieren, da bleibende Verformungen das spätere Ablösen der Profile bewirken können.
- Kartons und/oder Profile vor übermäßiger Wärmeeinwirkung und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- Zur Entnahme der Profile Karton über die gesamte Länge öffnen.
- Lagerfähigkeit bis zu 1 Jahr nach Auslieferung durch Protektor.

---

Die vorliegenden Hinweise entsprechen dem aktuellen Entwicklungsstand unserer Produkte und verlieren bei Erscheinen einer Neuauflage ihre Gültigkeit. Vergewissern Sie sich, dass Sie jeweils die neueste Ausgabe dieser Information verwenden. Gewährleistung und Haftung richten sich bei Lieferung nach unseren allgem. Geschäftsbedingungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Ausschreibungstexte, Montagehinweise und Leistungserklärungen (soweit gesetzl. vorgeschrieben) finden Sie auf unserer Homepage. Bitte achten Sie der Umwelt zuliebe auf eine fachgerechte Entsorgung!

---